

anfangs Juli 2019

## 9. GOODNEWS LETTER vom

# PFÄFFIKER GÄRTEN

für unsere **aktiven** und **passiven** GartenfreundInnen (mit und ohne Vereins-Mitgliedschaft).  
Wie immer: statt ‚Sie‘ resp. ‚Du‘ verwenden wir das freundschaftlich-respektvolle ‚Garten-DU‘

Liebe Alle

Der 9. GoodNewsLetter (GNL) wird erstmals im Teamwork von Gerda und Teresa geschrieben. Das freut mich (d.h. Gerda, die den 1. Teil Formulierende) sehr, denn vormals wurde er jeweils nur von mir verfasst. „Nur von mir“ will heissen: niemand riss sich darum und zudem ich schreibe gerne (obwohl es auch mal Knochenarbeit ist und oft zu lang wird). Dieser GNL ist zB etwas zu lang geraten... (und vielleicht eine geeignete WC-Lektüre :-). Aber nicht wegen dem Teamwork, sondern weil es über ein paar m.E. wichtige Beschlüsse der letzten MitgliederVersammlung (MV) zu berichten gibt:

### Anlässlich der MV vom 4. April 2019 ...

... **wählten wir ein neues Präsidium** und teilten die Ressorts und Ämtlis teilweise neu auf (zB eben das Verfassen des GNLs). Nach rund 7 Jahren wollte ich meine Rolle als präsidiales "Zugrössli" nun wirklich ablegen - in meinem Alter (bald werde ich 68) ein "legitimes" Bedürfnis. Das mit den 7 Jahren ist übrigens kein Rechnungsfehler, obwohl wir uns heuer erst **im 5. Gartenjahr** befinden. An dieser Stelle sei drum **eine kleine Rückblende** gestattet:

\*\*\*\*\*

2012/13 verhandelten ich und zwei Freundinnen vielversprechend mit den Gärtnern der Palme über ein Vertrags-landwirtschaftliches, **partizipatives Gemüseabo-Projekt**. Kurz vor dessen Umsetzung resp. der Gestaltung eines gemeinsamen Flyers wurde es jedoch von der Geschäftsleitung abgeblasen - wegen Unwirtschaftlichkeit. (Unmittelbar danach bewarb die Palme allerdings ihr eigenes Gemüseabo. Welches der Palmino seither mit Erfolg vertreibt... Das freut uns zwar für sie und die AbonnentInnen, war damals aber doch eine recht bittere Pille.)

Das erste Scheitern brachte mich dafür auf die tolle Idee des GemeinschaftsGartens. Unser neues Kind nannten wir **Chruut & Rüebli für Kreti & Pleti**. Bald stiessen ein paar motivierte "Kretis und Pletis" dazu.



Mit der Kraft dieser Eigensinnigen mit Gemeinsinn entstand daraus im Sommer 2013 das geradezu kühne Projekt für einen **grossen Permakultur-Garten als nicht-kommerzieller, partizipativer und interkultureller Treffpunkt für Jung bis Alt mitten in Pfäffikon!** Es erhielt seinen neuen, heute noch gültigen Namen samt Logo:

# PFÄFFIKER GÄRTEN

Die Jahre 2013-15 waren geprägt von einem enthusiastischen Start als neu gegründeter Verein mit zahlreichen Mitgliedern/Interessierten und erstaunlich viel wohlwollendem Echo. Sowie von intensiven, aber schleppenden, ergebnislosen bis versandenden Verhandlungen mit Gemeinde und Kanton für ein geeignetes Stück Land. Mangels Vorhandensein resp. Zurverfügungstellung von "Staatsland" verliessen wir diese "Schiene" schliesslich schweren Herzens.

Was immerhin zu einem letzten Anlauf führte (Zit. "bevor wir ganz aufgeben") für eine nochmalige intensive eigene Landsuche. Sie führte uns in den schönen grossen Privatgarten, den "hortus musicus" der Familie Möckli (Frühling 2015). Ein Glücksfall. Jetzt konnten wir endlich loslegen. Auch wenn sich mittlerweile der bisherige Vorstand, von der erfolglosen Suche zermürbt und enttäuscht, zur Hälfte aufgelöst hatte; auch wenn das schöne Stück Land viel kleiner war, als ursprünglich erträumt, und zudem umzäunt und verborgener lag; auch wenn unser Gemeinschaftsprojekt drum womöglich eine eher private Ausstrahlung haben würde: Die verbliebene Gruppe wollten dranbleiben. Und mich zudem weiterhin als Präsidentin... Wir bauten freudig unsere ersten (Hügel)Beete. Inzwischen gibt es etliche, sowie noch immer Ausbau-Potential - in vielerlei Hinsicht.

\*\*\*\*\*

Und nun geht's weiter im Text:

Der **zweite wichtige Entscheid der letzten MV** war jener für den "**erweiterten Vorstand**": Nebst dem gewählten Vorstand: Präsidium (Edith, Lino), Kassierin (Rima), Aktuarin (Rahel) bilden nun alle Garten-AktivistInnen zusammen eine Art erweiterter Vorstand. Er soll das Präsidium entlasten durch die Übernahme und Verteilung etlicher bisheriger Präsi-Arbeiten. Und ist zudem, das freut mich sehr, eine echt **basisdemokratische Erneuerung**. Spannend, aber natürlich noch nicht ganz pannenfrei... Was mir als Ex das Üben im Loslassen etwas erschwert. Zumal sich unsere neue Präsidentin und erfahrenste Gärtnerin (Edith) jetzt auf ihrer schon lange geplanten 4-monatigen Velotour befindet. Und zugleich der neue Co-Präsi Lino von seinem Studium so sehr in Anspruch genommen wird, dass er kaum noch Zeit hat für sein neues "Amt" oder gar für den konkreten Garten. Wie das Leben halt so spielt...

Das alles klingt jetzt vielleicht fast so, als wären wir vorallem an mühevollen Vereinsmeiern... Dem ist aber gar nicht so. Es geht hier vor allem darum, Strukturen zu schaffen (das ist Pionierarbeit und viel learning by doing), die unser gemeinschaftliches Gärtnern (unsere Haupttätigkeit) ideal unterstützen. Denn dort funktionieren wir nachwievor lieber spontan als durchorganisiert. Was wunderbar ist, aber eben auch seine Nachteile hat. Weshalb ich hier nun zum letzten Punkt komme:

**Die Suche nach einer digitalen Gärtnerin** (s. GNL 8) liess uns Rita finden. Auch ein Glücksfall. Seit vergangener MV beackert sie unser vernachlässigtes „Beet“, den **pfaeffikergarten.ch**. Solches kann sie allerdings nur dann in voller Schönheit tun, wenn wir analog Gärtnernden sie mit Fotos und aktuellen Infos beliefern. Genau da happert's aber noch, denn beim Gärtnern denkt kaum jemand an die website. Auch das will geübt sein... Unser digitales Beet präserter zu haben, wird sich jedoch bald leichter ergeben, denn Rita plant, im Hintergrund unserer website eine unkomplizierte **interne Kommunikations-Plattform** einzurichten (ein nicht ganz einfaches Unterfangen). Diese wird mehr Klarheit über's Wer-Was-Wann-Wo-Wie schaffen und uns Spontis eine sinnvolle **Koordination** unserer Aktivitäten ermöglichen. Und solcherart unsere sporadischen, verwirlichen kreuz-und-quer-Mailfluten beenden. - Die aktualisierte website wird zudem auch für Aussenstehende wieder spannender werden. Und ausserdem für mehr Präsenz und Vernetzung im digitalen Raum sorgen. Was uns wiederum mehr PfäffikerInnen (zB neu Zugezogene) als GemeinschaftsgärtnerInnen und/oder -FreundInnen zuführen wird. Rita fanden wir übrigens auch auf digitalem Weg, will heissen durch unsere Vernetzung mit der „Stadtwurzel“, einer tollen und informativen Plattform für urbangardening-Projekte (s. **stadtwurzel.ch**).

"Heimliches" Ziel unseres GemeinschaftsGärtnerns ist ja noch immer (wenigstens aus meiner Sicht als Initiantin), dass unser Garten mehr und mehr Menschen inspiriert zur Gründung weiterer lokaler GemeinschaftsGärten. Oder – noch besser – schliesslich doch noch zur Verwirklichung des Initial-Vorhabens führt: Dem grossen öffentlichen (Permakultur-)Garten als Ort für Begegnung, Teilhabe und -gabe (über dem Pfäffiker Bahnhof hat's übrigens noch immer Potential... :-).

**GemeinschaftsGärten sind nicht nur schön und sinnvoll. Sie sind eine gelebte, zukunftsfrohe lokale Antwort auf die riesengrossen globalen Herausforderungen unserer Zeit.**

Soweit mein Bericht.

**Nun geht's in unseren konkreten Garten**, und ich übergebe das Wort an Teresa:

Das Sommergemüse ist bereits gepflanzt und das meiste wächst prächtig. Einigen Pflänzchen ist der kalte Frühling noch anzusehen, aber wir hoffen auf einen langen Sommer.



anfangs April war's noch kühl



anfangs Mai anlässlich unseres Brunchs auch



Tomatenhaus-Bau? Männersache!... (zumindest war's dieses Jahr so). Klein-Junis scheint der Sache dennoch nicht ganz zu trauen.



Die erste Hitzewelle fordert uns GärtnerInnen sehr, da massig Giessarbeit anfällt. Zudem gilt es, die Ferienabwesenheiten zu koordinieren. Zwischendurch gibt es neben erstem reifen Obst und Gemüse immer wieder schöne geplante und ungeplante Begegnungen im Garten. Seit Ende Juni ist unsere „Obergärtnerin“ Edith wie bereits erwähnt auf Veloreise, aber sie hat uns gut vorbereitet, den Sommer ohne ihre fachkundige Anleitung zu überstehen. Der ebenfalls gartenkundige Manu ist ihre Stellvertretung. Andere Kundige unter uns geben ihr Bestes. Und zum Glück hat sich mit den Jahren bei uns "Übrigen" etliches an Wissen angesammelt. Auch Grünschnäbeln werden mit der Zeit Gründäumlinge...



Chefenblüten (und Ernten) in Hülle und Fülle



ein Meer von Walderdbeerli hinter dem Lusthäuschen

Im letzten Jahr konnten wir **fast 200 kg Früchte, Gemüse und Salate** ernten! Falls DU das verlockend findest: **neue GärtnerInnen** (mit und ohne Erfahrung) sind herzlich willkommen, **Teil** des GemeinschaftsGarten-Projekts zu **werden** und an der hoffentlich wieder so reichen Ernte **Teil** zu **haben**. **Auch für das Giessen sind helfende Hände sehr willkommen**. Die nächste Hitzewelle kommt bestimmt.

**Nach dem Giessen folgt das Feiern!** Ende September oder Anfang Oktober werden wir DICH zum **Erntefest** einladen: Den genauen Termin werden wir wetterbedingt jedoch nur kurzfristig festlegen. Spontanbesuche unseres schönen Gartens sind aber jederzeit möglich; unser Gartentor ist immer offen. Für garantierte Begegnungen "solltest" DU aber besser etwas mit uns abmachen\*. Oder an einen unserer Brunchs kommen (jeweils am 1. Samstag des Monats). Oder eben: ans Erntefest!



Herzliche Grüße im Namen der  
**PFÄFFIKERGÄRTNERINNEN**  
von Gerda und Teresa

\*mail: [pfaeffikergarten@gmx.ch](mailto:pfaeffikergarten@gmx.ch)  
oder: 044 951 09 08